

Interaktives, semesterübergreifendes Kolloquium – Strategisches Planen umfangreicher prothetischer Restaurationen



Daniel Weber* Jan Schneider* Pauline Nündel* Ulrich Lotzmann*

* MZ-ZMK der Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre, Direktor: Prof. Dr. U. Lotzmann

Einleitung

„Routine“ beim Umgang mit prothetischen Planungen ergibt sich mit der Befassung und Sichtung unterschiedlicher Patientenfälle. Es bedarf der Übung und des Trainings um bei der Vielzahl prothetischer Optionen die „Optimale“ auszuwählen. Jeder Patient bringt mit allgemeinmedizinischen, anatomischen und funktionellen Gegebenheiten und persönlichen Vorstellungen individuelle Parameter ein, die Beachtung finden müssen. Zudem sind die Richtlinien der Krankenkassen und finanzielle Vorgaben des Patienten strategisch zu beachten.

Das wöchentlich stattfindende Kolloquium bietet den Studenten im 8. und 9. FS Zahnmedizin die Möglichkeit der aktiven planerischen Auseinandersetzung mit bis zu 60 realen Patientensituationen im Sinne eines Peer Coaching.

Material und Methode

Der studentische Behandler erhebt beim Patientenerstkontakt die relevanten zahnärztlichen **Befunde**, bewertet und aktualisiert die **Bildgebung**, erstellt **Situationsabformungen** und fertigt intra- und extraorale **Fotos** (Abb. 1-4).

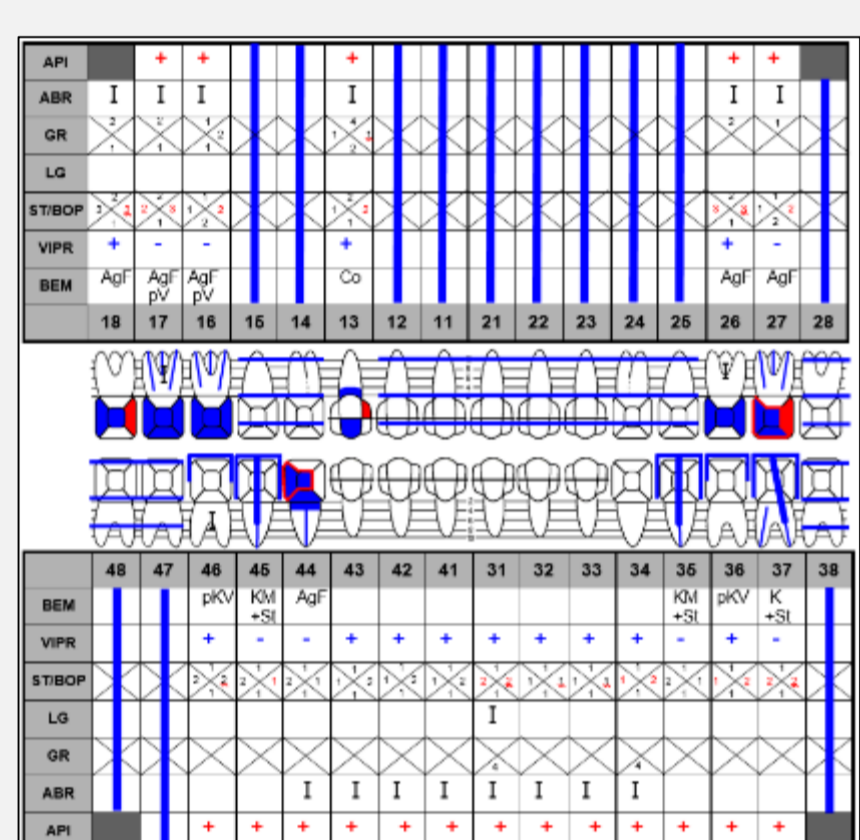


Abb. 1: Befunde



Abb. 2: Bildgebung



Abb. 3: Abformungen / Modelle



Abb. 4: Fotostatus

Anschließend werden vom Studenten ganzheitlich orientierte und individuell umsetzbare **Versorgungskonzepte** (Abb. 6-8) unter Beachtung des Vorbehandlungsbedarfs entwickelt und auf einem Planungsbogen (Abb. 5) standardisiert visualisiert.

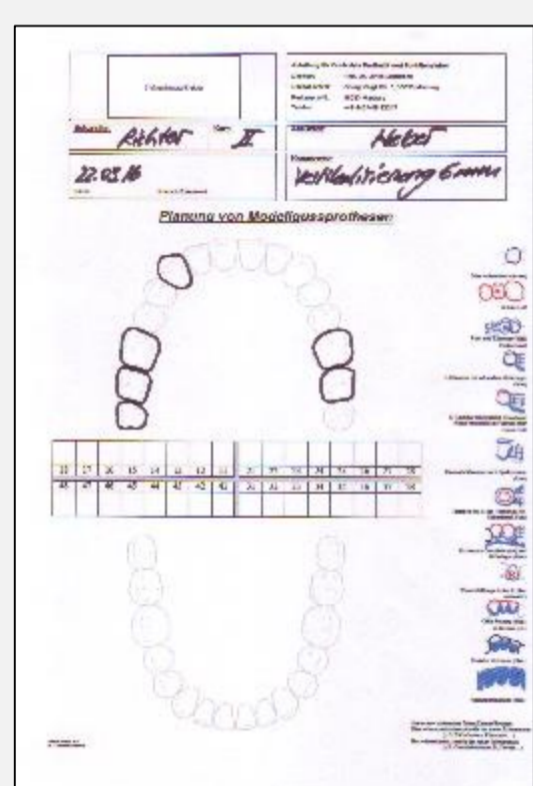


Abb. 5: Planungsbogen

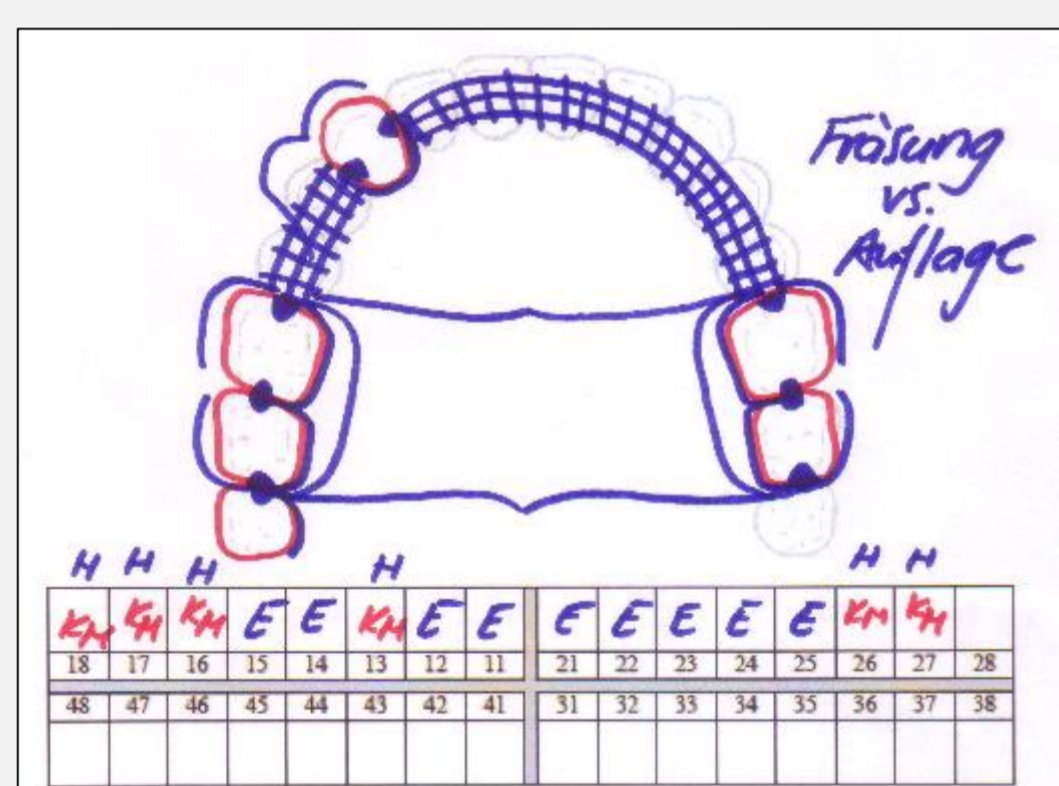


Abb. 6: Planungsvariante I „Herausnehmbar“

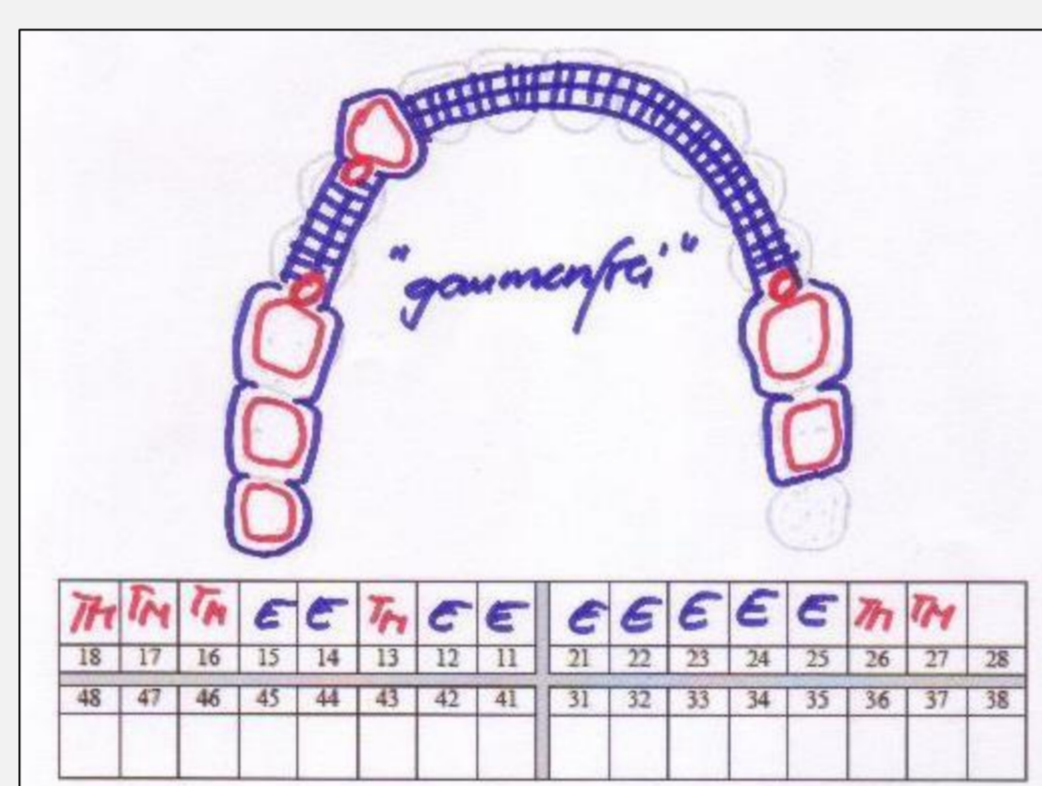


Abb. 7: Planungsvariante II „Herausnehmbar“

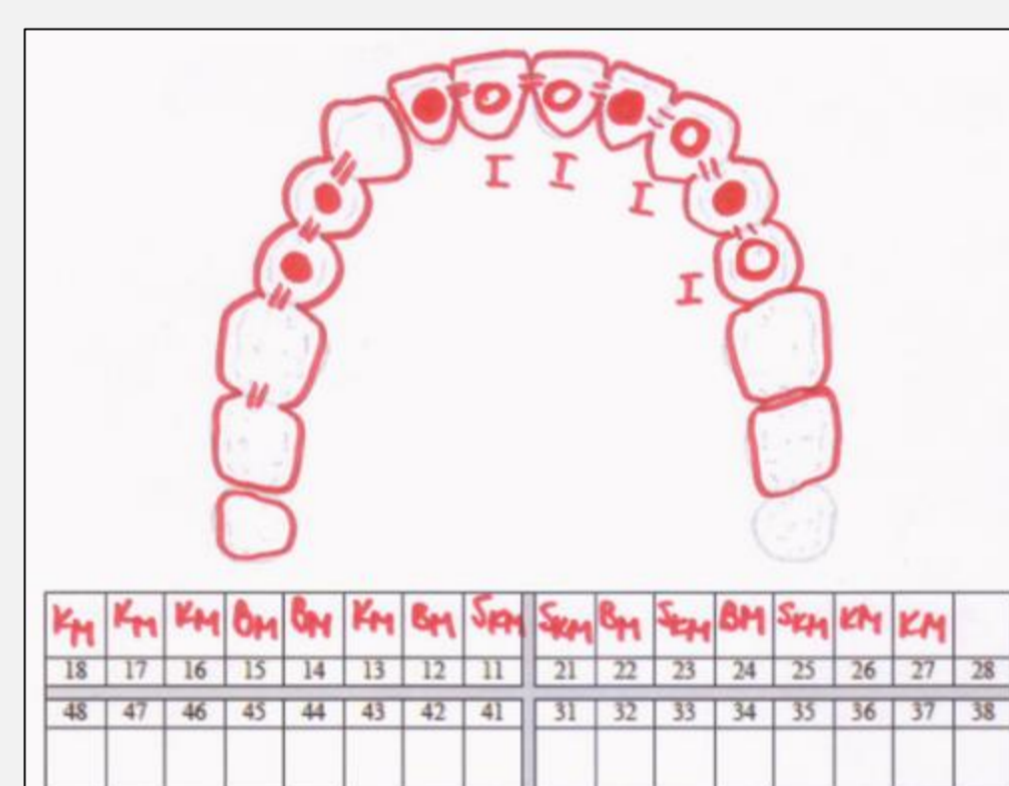


Abb. 8: Planungsvariante III „Festsitzend“

In einer **Präsentation** wird der Patient und die erarbeiteten Zahnersatzplanungen dem 8. und 9. FS vorgestellt (Abb. 9). Ca. 50 Kommilitonen sind auf-

gefordert die präsentierten Planungen kritisch zu hinterfragen und durch gegenseitige Beratung direkt Optimierungsvorschläge zu erarbeiten. Die betreuenden Assistenten des Kurses der Zahnersatzkunde II moderieren und lenken die **Diskussion**.

Zur direkten interaktiven Bewertung der vorgestellten Planungen ist ein **Active Voting** (Activote, Promethean) möglich. Die zur Umsetzung festgelegten Planungen werden dem Patienten zeitnah vorgestellt und sollen dann vom gleichen Studenten

möglichst im laufenden Semester praktisch umgesetzt werden.

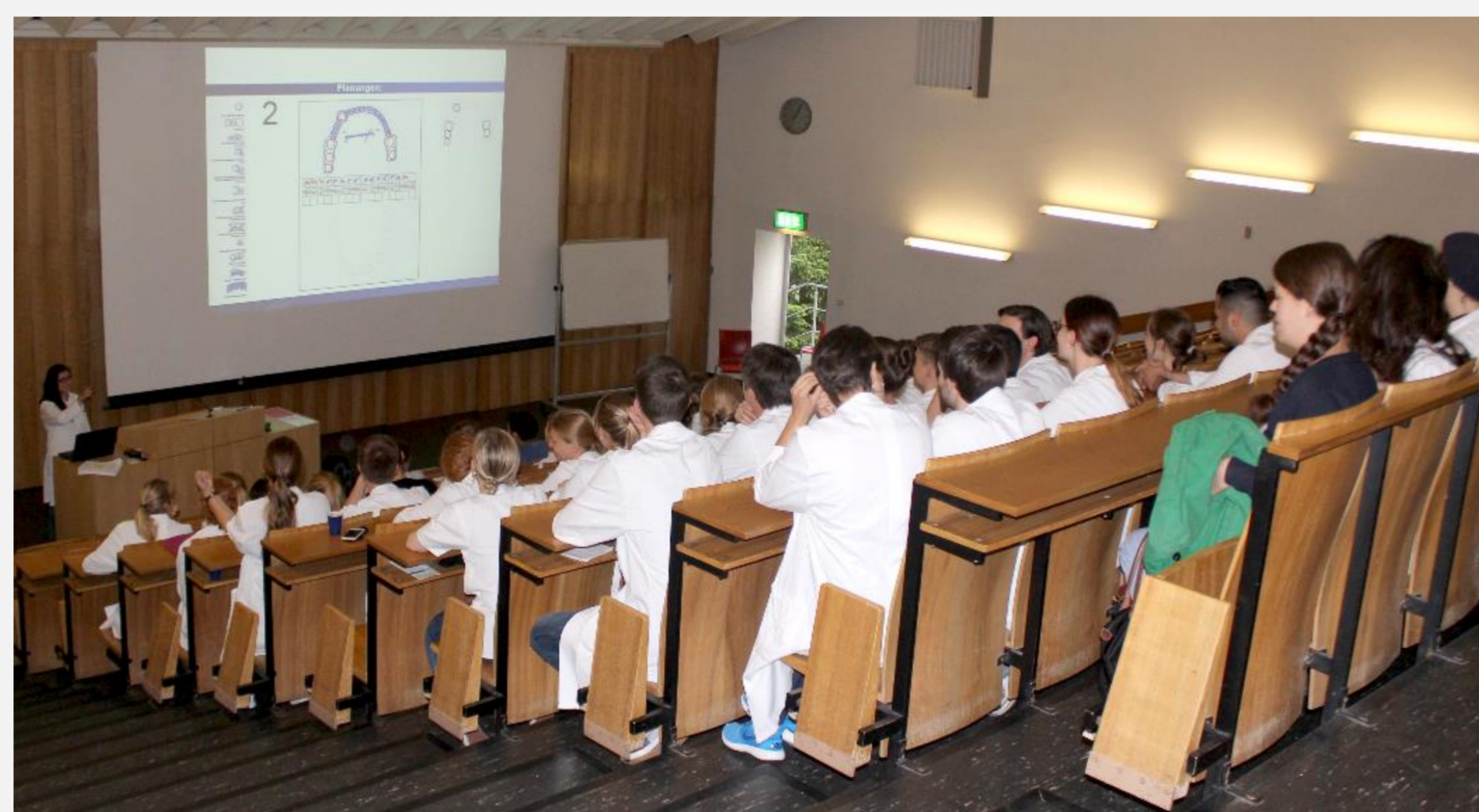


Abb. 9: Planungsvorstellung vor Kommilitonen des 8. und 9. FS mit anschließender Diskussion im Sinne eines Peer Coaching

Zielsetzung

Die im Kolloquium präsentierten prothetischen Konzepte sollen im Sinne eines effektiven Wissensaustausches in der Gruppe optimiert werden. Jeder Student soll sich an der interaktiven Falldiskussion zur Entwicklung der Versorgungskonzepte mit eigenen Erfahrungen und Ideen aktiv beteiligen. Planungsfehler sollen auf dem aktuellen Stand der Forschung in Echtzeit korrigiert werden.

Durch die Befassung mit möglichst vielen unterschiedlichen Patientensituationen soll sich für die Studenten ein routinierterer Umgang mit prothetischen Planung entwickeln.

Schlussfolgerung

In der semesterübergreifenden Veranstaltung werden ca. 60 Patientenfälle präsentiert und diskutiert. Im Rahmen einer Vorlesungsreihe oder von Kleingruppenseminaren wäre dies in der Individualität und Aktualität nicht realisierbar.

Der Lernerfolg einer interaktiven Fehlerbesprechung und der entsprechenden Richtigstellung ist für alle beteiligten Studenten effektvoller individuelle Wissenslücken zu schließen als die Präsentation der "perfekten Planung" ohne Diskussionsbedarf im Rahmen einer Frontalvorlesung.

Durch die Veranstaltung nähern sich die Studenten dem Ziel „planerischer Routine“ als Schlüsselkompetenz eines praktizierenden Zahnarztes merklich.

Das Konzept wird von den Studierenden gut angenommen. In einer internen Evaluation wurde die Veranstaltung mit der Note 1,96 bewertet.

Korrespondenz

OA Dr.med.dent. Daniel Weber
MZ-ZMK, Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre
Georg-Voigt-Str. 3, 35039 Marburg
daniel.weber@med.uni-marburg.de

